

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH - Geschäftsbereich I
Konzept für Standortmarketing, Akquisition und Bestandsentwicklung 2011

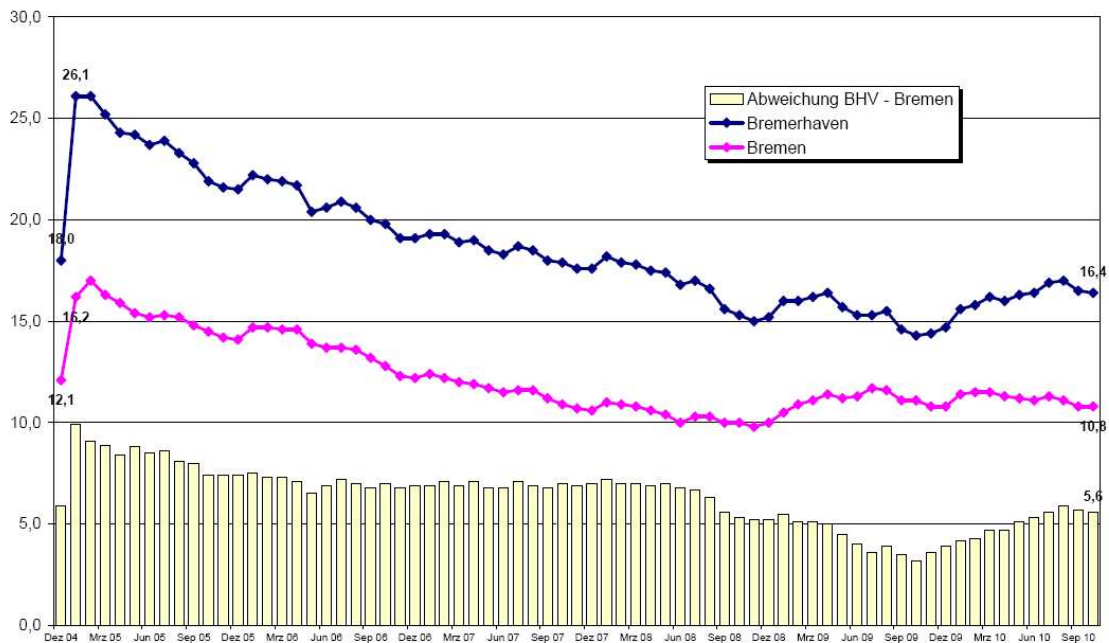
Die Stärkung der Bremerhavener Wirtschaftsstruktur, die Förderung von Unternehmensgründungen und Neuansiedlungen in Bremerhaven sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze sind die zentralen Aufgaben der Wirtschaftsförderung in Bremerhaven.

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Seestadt Bremerhaven ist in den vergangenen Jahren positiv verlaufen. Die Zahl der Arbeitslosen konnte verringert, die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erhöht und das Gewerbesteueraufkommen gesteigert werden.

Bremerhaven hat sich als Kompetenzzentrum der Offshore-Windenergie europaweit einen Namen gemacht. Die neuen touristischen Infrastrukturen in den Havenwelten finden überregionale Beachtung. Bremerhaven wird vielfach als ein positives Beispiel für die Bewältigung von Wirtschaftsstrukturproblemen zitiert. Der damit einhergehende positive Imagewandel ist insbesondere auf überregionalen Wirtschaftsmessen, aber auch in der Wirtschaftsfachpresse deutlich spürbar.

Gleichwohl ist diese positive Entwicklung differenziert zu betrachten und nicht unumkehrbar. Trotz eines steigenden Umschlags an den Kajen des Containerterminals konnte auch 2010 in der Vermarktung von Gewerbeflächen für die Hafenterminals

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Bremerhaven und Bremen Dez. 2004 bis Okt. 2010
 (Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen)



und Logistikwirtschaft das gute Ergebnis von 2007/2008 nicht erreicht werden. Nach wie vor verhält sich die Logistikbranche hinsichtlich Neuinvestitionen sehr zurückhaltend. Demgegenüber fielen in der Windenergiebranche 2010 wichtige Investitionsentscheidungen für Bremerhaven. Sowohl die REpower Systems AG als auch die AREVA Wind GmbH haben Erweiterungsflächen erworben und bauen ihre Kapazitäten und Beschäftigtenzahl aus. Die neue Produktionshalle der WeserWind GmbH steht kurz vor der Fertigstellung. Ebenso ist das Interesse von Investoren an Flächen rund um den Neuen Hafen in 2010 gestiegen.

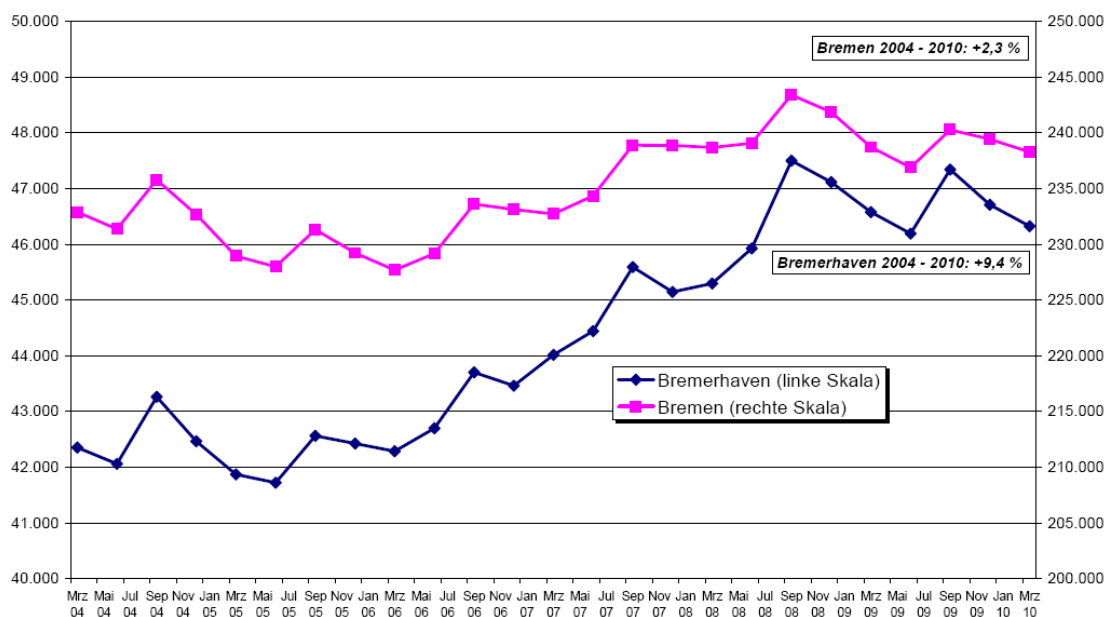
Standortmarketing braucht Kontinuität

Seit Beginn 2000 hat die BIS im Standortmarketing und Akquisition ihre Aktivitäten unter der Zielsetzung „Entwicklung Bremerhavens zu einem maritimen Kompetenzzentrum von europäischer Bedeutung“ auf ausgewählte Schwerpunktbranchen fokussiert.

Trotz der dadurch erzielten Erfolge befindet sich Bremerhaven nach wie vor in einem wirtschaftlichen Strukturwandel, die Arbeitslosigkeit ist noch überdurchschnittlich hoch und der Wettbewerb mit anderen Standorten hat zugenommen. Deshalb besteht die Notwendigkeit weiterhin durch vielfältige, kontinuierliche Marketing- und Akquisitionsmaßnahmen den Strukturwandel intensiv zu begleiten und den Wirtschaftsstandort Bremerhaven weiter zu entwickeln.

Dies bedeutet, dass die Standortvorteile Bremerhavens wie gute Infrastrukturen, ein attraktives, für die Unternehmen passendes Gewerbeflächen- und Immobilienangebot, die kurzen Wege bei der Realisierung von Investitionsvorhaben und Innovationsprojekten durch die enge Zusammenarbeit von Wirtschaftsförderung, Politik und Verwaltung sowie Wissenschaft, ein einmaliges Angebot an Gründer- und Technologiezentren, zielgerichtete, effiziente Förder- und Darlehenprogramme, branchenspezifische Netzwerkarbeit sowie aktive Bestandspflege und Standortmarketing/Akquisition dauerhaft überregional positiv kommuniziert werden

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Bremerhaven und Bremen 2004 - 2010



müssen.

Standortmarketing und Vertrieb (Akquisition) wurden mit der im September 2010 erfolgten Umstrukturierung von Geschäftsbereichen in der BIS als Stabstelle neuorganisiert und somit direkt der Geschäftsführung für den Bereich Wirtschaft zugeordnet. Die für 2011 geplanten Maßnahmen knüpfen an die Aktivitäten der vergangenen Jahre an. Kontinuität ist gerade im Standortmarketing eine unabdingbare Voraussetzung, um den Wirtschaftsstandort Bremerhaven ins Blickfeld von Investoren zu rücken.

Für die gezielten Akquisitionsbemühungen hat die BIS ein breit gefächertes Spektrum unterschiedlicher Medien für die Erstansprache und die vertiefende Information potenziell ansiedlungsinteressierter Unternehmen entwickelt. Diese Informationsmaterialien wie z.B. Broschüren, Flyer, Folder, Exposés, Mailings, Newsletter etc. enthalten zielgruppengerechte Informationen zu den gesetzten Schwerpunkten im Standortmarketing. Insbesondere im Einsatz auf Messen, in der Nachbereitung von Messekontakten und in der Direktansprache von Unternehmen haben sich diese Informationsmaterialien bewährt.

Die „BIS aktuell“ wird von der Bremerhavener Wirtschaft und auch überregional sehr positiv wahrgenommen. Sie ist im Standortmarketing ein wichtiges Instrument zur kontinuierlichen Darstellung aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen am Standort, der Kompetenzen und Leistungen der Bremerhavener Wirtschaft sowie der Angebote der Wirtschaftsförderung.

Ein zentrales Instrument im Direktmarketing ist die Beteiligung an Wirtschaftsmessen. Umfangreiche Mailing-Aktivitäten zur Direktansprache von Investoren und potentiell ansiedlungsinteressierten Unternehmen begleiten die Messevorbereitung und Nachbereitung. Wie auf keiner anderen Veranstaltung bietet sich eine hervorragende Möglichkeit in Kontakt mit zahlreichen Vertretern einer ganzen Wirtschaftsbranche zu treten. Darüber hinaus bieten die Messen eine herausragende Plattform um den Wirtschaftsstandort Bremerhaven positiv überregional zu kommunizieren.

Durch die Organisation von Gemeinschaftsständen, an denen sich Bremerhavener Unternehmen beteiligen, leistet die BIS zudem einen wichtigen Beitrag zur Bestandspflege und Bestandsentwicklung. Die mitausstellenden Unternehmen aus Bremerhaven werden durch Möglichkeit zur Beteiligung an Gemeinschaftsständen in ihren Marketing- und Vertriebsaktivitäten unterstützt; zugleich lenken die Unternehmenspräsentationen den Blick von außen auf die Stärken und die Leistungsfähigkeit des Standortes Bremerhaven und stellen somit eine ausgezeichnete Standortwerbung dar.

Geplant sind Beteiligungen an folgenden Messen und Veranstaltungen:

- Job- und Bildungsmesse Zukunftsenergien Nordwest, 11. - 12. März, Bremen

- Bremer Logistiktag, 31. März. - 01. April, Bremerhaven
- Hannover Messe Wind, 04. - 08. April, Hannover
- transport logistic, 10. - 13. Mai, München
- Windstärke 11 - Kurs Offshore, 07. - 09. Juni, Bremerhaven
- Real Estate North, 14. - 15. Juni, Hamburg
- Expo Real, 04. – 06. Oktober, München
- Biotechnica, 11. - 13. Oktober, Hannover
- DEWEK Deutsche Windenergie-Konferenz und Ausstellung, 17.-18. November, Bremen
- TW Tage Bremerhaven (Termin steht noch nicht fest)

Zur Finanzierung der Messen Hannover Messe Wind, transport logistic, Expo Real und DEWEK-Konferenz wurde beim Senator für Wirtschaft und Häfen ein Messesförderantrag über einen Zuschuss in Höhe von 62.500 € gestellt. Nach Rücksprache mit dem Ressort kann von einer Bewilligung ausgegangen werden. Die Messe Biotechnica kann aus Projektmittel finanziert werden. Für die Beteiligung am Bremer Logistiktag, der Windstärke-Konferenz, der Real Estate North, der Job- und Bildungsmesse Zukunftsenergie und der TW-Tage ist eine Finanzierung aus dem Standortmarketingbudget vorgesehen.

Die begonnene Kooperation mit dem niedersächsischen Umland soll 2011 fortgesetzt werden. Es ist geplant einen Gemeinschaftsstand mit den Gemeinden und Städten des Umlands (Land Wursten, Stadt Nordenham, Loxstedt, Langen, Schiffdorf, Cuxhaven, Hagen) auf der Hannover Messe Wind zu organisieren. Darüber hinaus soll auch die Zusammenarbeit bei der Messe Real Estate North fortgesetzt werden

Das Internet ist allgemein nicht nur ein wichtiges Informationsmedium, sondern auch als Vertriebsplattform von stark wachsender Bedeutung. Im Rahmen von Standortrecherchen greifen Unternehmen regelmäßig und selbstverständlich auf die Angebote im Internet zurück. Auf der Internetseite der BIS erhalten sie umfassende Informationen über den Wirtschaftsstandort Bremerhaven, über die Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung (Flächen- und Immobilienangebote, Instrumente der Förderung und Finanzierung), wird über Ausschreibungen, Messen, Veranstaltungen aktuell informiert, stehen Druckschriften zum download zur Verfügung. Dabei waren bereits in der Vergangenheit die BIS Internetseite eng mit bremerhaven.de verzahnt. Die BIS-Seite wird von der B.I.T. technisch betreut; die Darstellung der Wirtschaftsseiten auf bremerhaven.de aus dem gleichen Content-Management-System (CMS) gespeist. Durch den neuen Auftritt von bremerhaven.de und die Umstellung auf eine aktuelle Version des CMS wird eine komplette technische Umstellung der Website nötig. Zudem entspricht nicht nur das Erscheinungsbild, sondern auch die inhaltliche Ausrichtung nicht mehr der veränderten Ausrichtung der Wirtschaftsförderung (vorrang von Darlehens- gegenüber Förderprogrammen, etc.).

Dies erfordert einen kompletten inhaltlichen und technischen Relaunch der Internetseite, der in enger Zusammenarbeit mit der B.I.T. geplant ist.

Die Bestandspflegeaktivitäten werden auch 2011 fortgeführt. Der Schwerpunkt liegt auf direkten Kontakt zu den Unternehmen, die im Rahmen der Bestandspflege regelmäßig besucht werden. Darüber hinaus wollen wir durch Veranstaltungen für die Wirtschaft über die Angebote der Wirtschaftsförderung informieren und die Vernetzung der Unternehmen fördern. Schwerpunkte in 2011 sollen auf das Thema Unternehmensnachfolge, Innovationsförderung und der stärkeren Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft in den Branchen Hafenwirtschaft/Logistik, Fisch- und Lebensmittelwirtschaft sowie Offshore-Windindustrie/Maritime Wirtschaft gelegt werden.

Schwerpunktt Themen:

Hafenwirtschaft, Logistik und hafennahes Gewerbe

Die Auswirkungen der weltweiten Krise auf die Hafen- und Logistikwirtschaft sind nach wie vor bei der Vermarktung von Gewerbeflächen im LogInPort spürbar. Die Zusammenarbeit in der Vermarktung mit den Logistikimmobilienentwicklern EUROPA-CENTER Logistik-Immobilien GmbH, Ten Brinke Logistics B.V. und der bauwo Grundstücks AG hat 2010 nicht die erhofften Ergebnisse gebracht. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, das Marketing und die Direktansprache von potentiellen Nutzern zu verstärken. Mit der bereits eingesetzten verbesserten nationalen und internationalen Wirtschaftsentwicklung besteht die Möglichkeit, Unternehmen aus dem Bereich Hafenwirtschaft und Logistik wieder verstärkt für Bremerhaven zu interessieren. Ferner wurde durch die Einleitung des Genehmigungsverfahrens für den Offshore Terminal eine wichtige Grundlage für den Ausbau einer zukunftsweisenden logistischen Infrastruktur für die Windenergieindustrie geschaffen. In 2011 soll dieses zentrale Infrastrukturvorhaben überregional und gezielt bei Investoren und potentiellen Nutzern bekannt gemacht werden. Im Einzelnen sind geplant:

- Teilnahme an der Logistikmesse „transport logistic“ in München
- Infostand auf dem Bremer Logistiktage 2011 in Bremerhaven
- Präsentation der Logistikpotenziale (Flächenangebot/Infrastrukturentwicklung) auf der Gewerbeimmobilien Messe Expo Real in München und der Real North Estate in Hamburg
- Unterstützung der Transportwesentage an der Hochschule Bremerhaven - Teilnahme mit eigenem Messestand und Begleitprogramm für die Teilnehmer
- Darstellung des Flächenangebots in einer aktualisierten Broschüre insbesondere auch mit Blick auf die neuen logistischen Anforderungen der Offshore Windindustrie
- Direktansprache von Logistik- und hafennahen Unternehmen

- Vertiefung bestehender Kontakte und Erstellung von individuellen Angeboten

Lebensmittelwirtschaft – Maritime Wissenschaft

Mit dem Aufbau des Zentrums für Aquakulturforschung, der Etablierung des Transferzentrums IMARE und der in Aussicht stehenden Umsiedlung des Instituts für Fischereiökologie (von Thünen Institut, VTI) von Hamburg in den Fischereihafen wird die Wissenschaftsbasis in Bremerhaven deutlich erweitert und bereichert. In Zukunft gilt es diese Einrichtungen in der hiesigen und überregionalen Wirtschaft bekannt zu machen und die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft weiter gezielt voranzutreiben. Dies kann am besten auf Fachveranstaltungen und Messen erfolgen.

Des Weiteren sollen auch bestehende Förderinstrumente (Forschung, Entwicklung, Innovation, FEI-Programm) genutzt werden, um die Zusammenarbeit zwischen der Bremerhavener Fisch- und Lebensmittelwirtschaft und o.g. wissenschaftlichen Einrichtungen weiter zu verbessern mit dem Ziel, die Innovations- und Wirtschaftskraft der in Bremerhaven ansässigen Unternehmen zu erhöhen. Bereits laufende Kooperationsprojekte sollen als „Best practice“-Beispiele verstärkt in eigenen Publikationen und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Wirtschaftsfachmedien kommuniziert werden.

Das Unternehmensnetzwerk „Fish & Food e.V.“ soll auf Beschluss des Vorstandes zukünftig als eine Arbeitsgruppe der IHK weiterarbeiten. Auch hier wird die BIS weiter mitarbeiten und organisatorisch unterstützen.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Durchführung eines Fachkongresses zum Thema „Innovationen in der Fischwirtschaft“ in Kooperation mit der Lebensmittel-Zeitung und dem Bundesverband der Fischwirtschaft
- Fachveranstaltungsreihe zum Thema „Aquakultur – Entwicklung und Anwendung“
- Informationsveranstaltung zur Innovationsförderung (Landesprogramme, Bundesprogramme, Best-practice...)
- Mitarbeit und organisatorische Unterstützung des Netzwerkes „Fish & Food e.V.“
- Aktualisierung der Food Port-Broschüre gemeinsam mit der FBG
- Vermarktung freier Flächen im Biotechnologiezentrum (1.BA), Direktansprache potentieller neuer Mieter
- Teilnahme an der Fachmesse Biotechnica

- Teilnahme und Mitarbeit in den Netzwerktreffen der ansässigen Bio Nord Unternehmen

Maritime Technologie – Meereswirtschaft und Meereswissenschaft

2010 hat die BIS zum zweiten Mal den Bremerhaven/Bremen Gemeinschaftsstand auf der Messe SMM shipbuilding, machinery and marine technology organisiert. Die Zahl der Mitaussteller konnte von 7 auf 10 erhöht werden. Die Unternehmen waren mit dem Auftritt und den Ergebnissen sehr zufrieden. Die beteiligten Unternehmen sowie weitere bisher nicht ausstellende Unternehmen haben bereits ihre Bereitschaft erklärt, sich auch an dem Gemeinschaftsstand auf der SMM 2012 zu beteiligen.

In Bremerhaven ist die gesamte Wertschöpfungskette rund um die Themen Schiffbau/ Schiffsreparatur und Schifffahrt vertreten. Neben guten Infrastrukturen, wie den größten Dockkapazitäten an der deutschen Nordseeküste werden zahlreiche für die Schifffahrt notwendige Dienstleistungen in Bremerhaven erbracht. Dies ist allerdings vielfach nicht ausreichend bekannt.

In 2011 soll stärker als in der Vergangenheit die Bedeutung Bremerhavens als maritimes Kompetenzzentrum im Bereich des Schiffbaus, des Schiffs-Anlagenbaus, der Schiffsreparaturen und zahlreicher Dienstleistungen für die Branche vermarktet werden. Geplant ist eine Standortdarstellung mit „Gelben Seiten“ sowie einer im Internet zur Verfügung stehenden Datenbank, die dieses Branchen-Cluster der maritime Wirtschaft stärker in den Focus rückt und überregional bekannt macht.

Maritime FuE-Meile

Durch den Einzug von Unternehmen aus der Meereswirtschaft und –wissenschaft in das umgebaute Gebäude Bussestr. 27 sowie den Aufbau des Instituts für marine Ressourcen hat die maritime FuE-Meile an Kontur gewonnen. Die weitere Vermarktung soll zukünftig unter einem marktgängigen Namen und in enger Kooperation und Absprache mit den ansässigen Unternehmen erfolgen.

Es sind folgende Maßnahmen geplant:

Broschüre „Dienstleister rund um Schifffahrt und Häfen in Bremerhaven“ (Arbeitstitel)

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um den überregionalen Bekanntheitsgrad der FuE-Meile zu erhöhen
- Erarbeitung eines Vermarktungskonzeptes gemeinsam mit den in der FuE-Meile ansässigen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen.
- Öffentlichkeitswirksame Veranstaltung (Tag der Offenen Tür) in der FuE-Meile

Erneuerbare Energien – Offshore Windkraftanlagenbau

Der Ausbau Bremerhavens zu einem führenden Offshore-Windenergiekompetenzzentrum konnte auch 2010 fortgesetzt werden. Die ansässigen Windenergieanlagen Hersteller AREVA Wind GmbH und REpower Systems AG planen Erweiterungen, der Bau der Produktionshalle von WeserWind geht zügig voran, PowerWind bringt eine 2,5 MW Anlage auf den Markt, mit dem dänischen Unternehmen Falck Nutec konnte ein international renommierter Betreiber für das Offshore-Sicherheitstrainingszentrum gewonnen werden, RWE Innogy hat mit Eurogate einen wegweisenden Vertrag über die Verschiffung und Montage von Offshore Windenergieanlagen im südlichen Containerterminal geschlossen. Auch REpower beabsichtigt Bremerhaven als Basishafen für den Betrieb von Offshore Windparks zu nutzen, Logistikunternehmen wie das schottische Unternehmen Subocean bauen einen Standort in Bremerhaven auf. Die Kooperation Bremerhavener Unternehmen mit der Offshore-Windbranche hat deutlich zugenommen. Zahlreiche ansässige Unternehmen und Dienstleister profitieren unmittelbar von der Zusammenarbeit. Die Vernetzung insbesondere mit der maritimen Wirtschaft soll weiter bekannt gemacht und ihr Ausbau gefördert werden.

Für die weitere Entwicklung der Offshore-Windenergieindustrie in Bremerhaven spielt der Bau eines Offshore-Terminals in der Weser eine Schlüsselrolle. Alle in Bremerhaven ansässigen Unternehmen planen Kapazitätserweiterungen. Ab 2014 wird mit der Errichtung zahlreicher neuer Windparks in der Nordsee begonnen werden. Die Errichter und Betreiber dieser Windparks haben in 2010 zahlreiche Aufträge zum Bau von Transport- und Errichterschiffen in Auftrag gegeben. Die damit verbundenen logistischen Herausforderungen werden am Standort nur durch den Bau eines leistungsfähigen Offshore-Terminals gelöst werden können.

In enger Zusammenarbeit mit bremenports hat die BIS Ende 2010 begonnen, das Projekt Offshore Terminal Bremerhaven für die Investorensuche in Form von einer Akquisitionsbroschüre und Internetseite aufzubereiten.

Mit dem neuen Umschlagsterminal, seinen Möglichkeiten zur Lagerung und Vormontage sowie den dahinterliegenden potenziellen Gewerbeflächen auf der Luneplate ist Bremerhaven in der Lage ein geschlossenes Logistikkonzept für die Branche anzubieten, das sowohl die Erweiterung der ansässigen Unternehmen ermöglicht, als auch die Ansiedlung weiterer Hersteller und Zulieferer.

Es ist zu erwarten, dass sich sowohl das Interesse der Zulieferer an größerer Standortnähe verstärken wird, als auch ansässige Unternehmen zukünftig ihre Wertschöpfungstiefe noch erhöhen werden. Mit der Entwicklung eines Produktions- und Zuliefererparks mit entsprechender Lagerlogistik auf der Luneplate könnte Bremerhaven hier seine Rolle als führendes Offshore-Kompetenzzentrum langfristig ausbauen. Darüber hinaus suchen derzeit auch Logistikunternehmen Standorte, um zukünftig Service und Wartung für die Offshore-Windparks effizient und kostengünstig anbieten zu können. Geplant ist auch die Erarbeitung und Umsetzung eines

Akquisitionskonzeptes für die Ansprache von Offshore Windparkentwickler und –betreiber.

Bereits 2010 hat die BIS begonnen das Thema „Offshore-Windenergie“ einer breiten Öffentlichkeit positiv zu vermitteln. Mit dem WindStadtplan hat die BIS auf das erhöhte Interesse innerhalb und außerhalb Bremerhavens reagiert. Zukünftig wird es neben der Hafentour auch eine regelmäßig stattfindende „Tour de Wind“ geben.

Folgende Maßnahmen sind für 2011 geplant:

- Gemeinschaftsstand der BIS mit Umlandgemeinden auf der Hannover Messe Wind 2011
- Info-Stand auf dem WAB-Kongress „Windstärke 11“ in Bremerhaven
- Gemeinschaftsstand WAB, WFB und BIS auf der DEWEK Deutschen Windenergie-Konferenz in Bremen
- Direktansprache von Zulieferern der Windenergieindustrie durch Mailing (Übersendung Standortdarstellung /-angebot) sowie Internetmarketing
- Weiterentwicklung des Internetportals „Offshore Wind Port Bremerhaven“ mit allen relevanten Informationen für ansiedlungsinteressierte Unternehmen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit z.B. anlässlich des Extremwetter-Kongresses in Bremerhaven etc.
- Beteiligung an der der Bildungs- und Jobmesse „zukunftsenergien nordwest“ vom 5.-6. März 2011 in Bremen
- Mitarbeit in der Windenergieagentur Bremerhaven/Bremen e.V. und Unterstützung der Netzwerkarbeit
- Vorstellung der Planung Offshore Terminal Bremerhaven auf der Logistikmesse transport logistic
- Erstellung eines Kurzfilm „Bremerhaven – Offshore Windenergie Kompetenzzentrum“ zum Einsatz auf Messen und im Internet
- Einweihung „Windhaus“, ehemalige Jungfischerschule
- Tour de Wind

Messen

Die Teilnahme an Wirtschaftsmessen ist auch 2011 ein wichtiger Bestandteil der Akquisition und des Standortmarketings. Die BIS wird sich an folgenden Messen beteiligen:

- **Job- und Bildungsmesse Zukunftsenergien Nordwest, 11. - 12. März, Bremen** (eigener Messestand, ggf. gemeinsam mit WFB)

- **Bremer Logistiktag, 31. März. - 01. April, Bremerhaven**
(eigener Messestand, ggf. gemeinsam mit WFB)
- **Hannover Messe Wind, 04. - 08. April, Hannover**
(Gemeinsamer Messeauftritt mit Umlandgemeinden am Gemeinschaftsstand WAB Windenergieagentur Bremerhaven Bremen e.V.)
- **transport logistic, 10. - 13. Mai, München**
(Gemeinschaftsstand bremenports)
- **Windstärke 11 - Kurs Offshore, 07. - 09. Juni, Bremerhaven**
(eigener Messestand)
- **Real Estate North, 14. - 15. Juni, Hamburg**
(Gemeinschaftsstand im Rahmen der nachbarschaftlichen WiFö mit dem Landkreis CUX)
- **Expo Real, 04. – 06. Oktober, München**
Gemeinschaftsstand BIG/BIS mit Bremer und Bremerhavener Unternehmen
- **Biotechnica, 11. - 13. Oktober, Hannover**
(Gemeinschaftsstand Bundesland Bremen)
- **DEWEK Deutsche Windenergie-Konferenz und Ausstellung, 17.-18. November, Bremen**
Gemeinschaftsstand BIS und WAB
- **TW Tage Bremerhaven (Termin steht noch nicht fest)**
Info-Stand BIS

Die Messen werden begleitet durch Direktmarketingaktivitäten, wie

- Adressenrecherche, Identifikation von Ansprechpartnern
- Mailingaktionen
- Durchführung der vereinbarten Gesprächstermine und Übersendung von Informationsmaterial
- Messeauswertung / Follow up's.

BIS NewsLetter

Die „BIS aktuell“ soll 2011 dreimal erscheinen und gezielt Information über Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Bremerhaven, über Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft sowie über die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Wirtschaftsförderung verbreiten.

Bestandsentwicklung

Der Stärkung und Entwicklung der Unternehmen am Standort Bremerhaven kommt eine besondere Bedeutung zu. Hier gilt es frühzeitig bei Umstrukturierungen, Erweiterungen oder geplanten Verlagerungen innerhalb der Stadt unterstützend tätig zu werden, die umfangreichen Dienstleistungen und Angebote der BIS bekannt zu machen und zu erläutern, bestehende und sich neu entwickelnde Netzwerke für den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zu nutzen.

Geplante Maßnahmen:

a) direkte Gespräche mit Bremerhavener Unternehmen

Bestandspflegegespräche werden wie in der Vergangenheit regelmäßig auf Geschäftsführungsebene der BIS gemeinsam mit dem Oberbürgermeister sowie von BIS-Mitarbeitern aus den Bereichen Förderung, Gewerbeflächen, Marketing und Bestandsentwicklung bei den Unternehmen vor Ort geführt.

b) Informationsveranstaltungen

Für 2010 sind bislang folgende Veranstaltungen geplant:

- Informationsveranstaltung "Innovationsförderung"
- Bremerhaven im Aufbruch - Kooperationen zwischen Bremerhavener Unternehmen und der Windenergieindustrie

c) Wirtschaft trifft Wissenschaft – www.wi-wi-bremerhaven.de

Die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft ist ein wichtiges Anliegen der BIS zur Stärkung der Wirtschafts- und Innovationskraft der ansässigen Unternehmen. Mit Unterstützung der IHK, der Wirtschaftsunioren und der BIS wurde an der Hochschule Bremerhaven 2010 ein Career Service Center eingerichtet. Die BIS hat der Hochschule den Betrieb und die Weiterentwicklung des Internet-Portals www.wiwi-bremerhaven.de übertragen. Diese Datenbank bietet interessierten Studenten und Unternehmen die Möglichkeit, kostenlos Kontakte bezüglich Praktika, Bachelor- und Masterthesis, Aushilfsjobs oder Festanstellungen zu Arbeitgebern und Bewerbern im Großraum Bremerhaven zu knüpfen.

d) Unternehmensdatenbank in regis online

Die BIS ist im Auftrag der Stadt Bremerhaven Mitglied im Pool der niedersächsischen Städte und Gemeinden im Nordwesten, die gemeinsam das Wirtschaftsinformationssystem regis online initiiert haben und finanziell tragen. Die Stadt Bremen ist ebenfalls Mitglied.

Im Unternehmensinformationssystem „UNS“ sind aktuell ca. 460 Bremerhavener Unternehmen gelistet. Durch die kontinuierliche Nachverfolgung der Einträge werden die Angaben sehr aktuell gehalten. Dieses kostenlose Angebot soll für Bremerhavener Unternehmen weiter bekannt gemacht und ausgebaut werden.

Regionale Kooperation

Im Rahmen der regionalen Kooperation zwischen Bremerhaven und den Gebietskörperschaften wurde in der Arbeitsgruppe „Gemeinsame Flächenvermarktung“ eine Bestandaufnahme der verfügbaren Gewerbeflächen in Bremerhaven und Umland erarbeitet sowie die Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit in der Flächenvermarktung diskutiert.

In der gemeinsamen Sitzung am 2. November 2010 wurde vereinbart, einen gemeinsamen Messeauftritt auf der Hannover Messe Wind zu organisieren.

Anlage

Aktivitäten und Kosten Standortmarketing, Akquisition und Bestandsentwicklung
 - Gesamtübersicht für 2011-

Hafenwirtschaft/Logistik	
Teilnahme an der Messe transport logistic	Messeförderung SWH
Mailingaktion mit Flyer zur transport logistic	3000,- €
Erstellung eines aktualisierten Prospektes zur Vermarktung LogInPort	6000,- €
Anzeigenschaltung in Messekatalog, Fachzeitschriften	3000,- €
Info-Stand auf dem Bremer Logistiktag	1000,- €
Teilnahme an der Gewerbeimmobilien Messe Expo Real und Real Estate North	Messeförderung SWH
Beteiligung an TW-Tage, Info-Stand und Rahmenprogramm (Bus-Tour)	2000,- €
Lebensmittelwirtschaft/Life Science	
Aktualisierung FoodPort-Broschüre (gemeinsam mit FBG)	2000,- €
Fachveranstaltung "Innovationen in der Fischwirtschaft"	3000,- €
Fachveranstaltungsreihe zum Thema Aquakultur	aus Projektmitteln
Einweihung Aquakulturzentrum	aus Projektmitteln
Teilnahme an der Fachmesse „Biotechnica“	aus Projektmitteln
Maritime Wirtschaft	
Broschüre Maritime Wirtschaft und Internetbasierte Datenbank über die gesamte Branche	12000,- €
Aktivitäten zur Maritimen Konferenz in Wilhelmshaven (Infostand, Anzeigen, PR)	5000,- €
Tag der Offenen Tür in der FuE-Meile	aus Projektmitteln

Offshore Windenergie	
Offshore Terminal - Ansprache von Investoren; Darstellung der Perspektiven (Erschließung Lüneplate, Hafen) Broschüre und Internetseite	aus Projektmitteln
Öffentliche Information über die Bedeutung des OTB (Prospekt)	aus Projektmitteln
Teilnahme an der Hannover Messe Wind	aus Messebudget
Anzeige zur Messe (Messekatalog, Fachzeitschriften	2500,- €
Unterstützung WAB-Konferenz (Anzeige etc.)	5000,- €
Info-Stand auf WAB-Konferenz	2000,- €
Teilnahme DEWEK-Konferenz	Messeförderung SWH
Jobmesse "zukunftsenergien" Bremen	5000,- €
Aktualisierung Website Offshore Windenergie	2000,- €
Marketingmaßnahmen zur Bewerbung des Messeauftritt	5000,- €
Einweihung Windhaus	aus Projektmitteln
Windfilm	6000,- €
Standortdarstellung "Offshore Windenergie Bremerhaven"	8000,- €
Bestandspflege	
Veranstaltung "Bremerhaven im Aufbruch" - Kooperationen zwischen Bremerhavener Unternehmen und der Offshore-Windindustrie	3500,- €
Infoveranstaltung zur Innovationsförderung	2000,- €
Themenübergreifendes Standortmarketing	
Aktualisierung Gewerbeflächenblätter	1200,- €
BIS Website Relaunch	8000,- €
Unterstützung Service Carrer Center	5000,- €

Beitrag Regis online (Mitgliedschaft Stadt Bremerhaven)	7800,- €
BIS aktuell	15000,- €
Redaktionelle Beiträge/Anzeigen, themenübergreifend, regional und überregional	5000,- €
Gesamt	120.000,-€

Messeplanung 2011

Messen	Termin	Ort	Bemerkungen	Finanzierung
Job- und Bildungsmesse Zukunftsenergien Nordwest	11. - 12. März	Bremen	Eigener Messestand, ggf. gemeinsam mit WFB	aus Standortmarketing- budget
Bremer Logistiktag	31. März. - 01. April	Bremerhaven	Eigener Messestand, ggf. gemeinsam mit WFB	aus Standortmarketing- budget
Hannover Messe Wind	04. - 08. April	Hannover	Unteraussteller am Gemeinschaftsstand WAB Windenergieagentur Bremerhaven Bremen e.V.	Messeförderung SWH
transport logistic	10. - 13. Mai	München	Gemeinschaftsstand BL Bremen (bremenports)	Messeförderung SWH
Windstärke 11 - Kurs Offshore	07. - 09. Juni	Bremerhaven	Eigener Messestand	aus Standortmarketing- budget
Real Estate North	14. - 15. Juni	Hamburg	Gemeinschaftsstand im Rahmen der nachbarschaftlichen WiFö mit dem Landkreis CUX	aus Standortmarketing- budget

Messeplanung 2011

Messen	Termin	Ort	Bemerkungen	Finanzierung
Expo Real	04. - 06. Oktober	München	Gemeinschaftsstand BL Bremen	Messeförderung SWH
Biotechnica	11. - 13. Oktober	Hannover	Gemeinschaftsstand BL Bremen	aus Standortmarketing- budget
DEWEK Konferenz	November 2011	Bremen	Gemeinschaftsstand WAB, WFB, BIS	Messeförderung SWH
TwTage	November 2011	Bremerhaven	Eigener Messestand	aus Standortmarketing- budget